

Akademie-  
Programm  
**2025**



## Liebe Leserin, lieber Leser,

2025 ist ein Jubiläumsjahr: Vor 25 Jahren hat die Akademie des Thüringer Hospiz- und Palliativverbands erstmals Seminare durchgeführt. Was mit 16 Angeboten begonnen hat, ist auf ein Programm von rund 50 Weiterbildungen, Seminaren und Workshops angewachsen, das haupt- und ehrenamtlich tätige Menschen in der Hospiz- und Palliativversorgung sowie interessierte Bürger\*innen zur Teilnahme einlädt.

Wir haben sie nicht genau gezählt – aber geschätzt dürften es mehr als 8.000 Menschen sein, die uns in diesen 25 Jahren im Erfurter Augustinerkloster besucht haben, um zu lernen, sich miteinander auszutauschen, in sich zu gehen. Viele von ihnen erleben diesen Seminarort als einen kraftvollen Raum zum Innehalten, der wie ein Anker wirkt – so die Worte einer Teilnehmerin. Wohl die meisten von ihnen sind auf der Suche nach Haltungen dem Leben und dem Sterben gegenüber.

Haltungen, wie sie der in Erfurt lebende Meister Eckhart vor mehr als 800 Jahren so wunderbar formuliert hat: **„Immer ist die wichtigste Stunde die gegenwärtige; immer ist der wichtigste Mensch, der dir gerade gegenübersteht; immer ist die wichtigste Tat die Liebe.“**

In diesem Sinne steht die Hospizbewegung für etwas, was unsere Gesellschaft, so scheint mir, dringender denn je braucht: die Bereitschaft, sich offenen Herzens ganz und gar einzulassen ...

Das Team der Akademie lässt sich 2025 darauf ein, dass es auch ein Jahr der Beschränkung wird: Im Augustinerkloster sind technische Sanierungen notwendig, so dass wir unser Seminarangebot reduzieren mussten. Wir hoffen, dennoch bewährte und einzelne neue Angebote so zusammengestellt zu haben, dass Sie sich angesprochen fühlen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

  
Ihr Marcus Sternberg

## Programmübersicht

### Palliative Care

- P1 Palliative Care für Pflegepersonal 2024 bis 2026 | Seite 8**
- P2 Palliative Care für Pflegepersonal 2025 bis 2026 | Seite 9**
- P3 Palliative Care für Pflegepersonal 2026 bis 2028 | Seite 10**
- P4 Palliative Care für Pflegepersonal | Seite 11**  
Praxis- und Reflexionstag
- P5 Kommunikation mit Jugendlichen bei schweren Erkrankungen | Seite 12**
- P6 Was guttut, ist richtig | Seite 13**  
Unterstützende Methoden in der Sterbebegleitung
- P7 Die Tage mit guten Momenten füllen | Seite 14**  
Symptomlinderung in der Sterbebegleitung
- P8 Heilende Hände | Seite 15**

### Hospizarbeit

- H1 Systemische Beratung von Schwerstkranken und ihren Zugehörigen | Seite 16**
- H2 Achtsame Sprache in der Sterbebegleitung | Seite 17**
- H3 Kommunikation ohne Worte mit schwerkranken und sterbenden Menschen | Seite 18**  
KoW®-Experten-Training
- H4 Selbstbestimmt leben und sterben | Seite 19**  
Patientenverfügung - Vorsorgevollmacht
- H5 Energiearbeit mit ätherischen Ölen | Seite 20**
- H6 Schwierige Situationen mit Angehörigen begleiten  
Seite 21**

## Trauerbegleitung

- T1 **Grundlagenkurs zur Trauerbegleitung 2025** | Seite 22
- T2 **Grundlagenkurs zur Trauerbegleitung 2026** | Seite 23
- T3 **Wie im Schulalltag mit Todesfällen umgehen?** | Seite 24
- T4 **Ist das noch *normal*?** | Seite 25  
Einordnung von Trauma und erschwerter Trauer
- T5 **Vergebung: nix für Feiglinge** | Seite 26
- T6 **Vom Sein mit der Einsamkeit** | Seite 27

## Selbstsorge

- S1 **Supervision in der Trauerbegleitung** | Seite 28
- S2 **Spiritual Care - Haltung, um zu halten 2025 bis 2026**  
Orientierung und Inspiration in der Begleitung Sterbender  
Seite 29
- S3 **Supervision für Koordinator\*innen** | Seite 30

## Anhang

- Verzeichnis der Referentinnen und Referenten | Seite 31
- Organisatorisches | Seite 32
- Verbindliche Anmeldung für 2025 | Seite 35

## Kalendarium

### Januar

20. bis 24. Januar 2025

**Palliative Care für Pflegepersonal 2025 bis 2026, Teil 1**

P2

### Februar

17. bis 21. Februar 2025

**Systemische Beratung von Schwerstkranken und ihren Zugehörigen, Teil 1**

H1

21. bis 23. Februar 2025

**Grundlagenkurs zur Trauerbegleitung 2025, Teil 1**

T1

26. Februar 2025

**Supervision in der Trauerbegleitung**

S1

### März

3. März 2025

**Kommunikation mit Jugendlichen bei schweren Erkrankungen**

P5

6. März 2025

**Palliative Care für Pflegepersonal**  
Praxis- und Reflexionstag

P4

24. März 2025

**Wie im Schulalltag mit Todesfällen umgehen?**

T3

25. bis 26. März 2025

**Achtsame Sprache in der Sterbebegleitung**

H2

31. März bis 4. April 2025

**Palliative Care für Pflegepersonal 2024 bis 2026, Teil 2**

P1

### Mai

6. bis 7. Mai 2025

**Kommunikation ohne Worte mit schwer kranken und sterbenden Menschen**  
KoW®-Experten-Training

H3

12. bis 16. Mai 2025

**Systemische Beratung von Schwerstkranken und ihren Zugehörigen, Teil 2**

H1

16. bis 18. Mai 2025

**Grundlagenkurs zur Trauerbegleitung 2025, Teil 2**

T1

## Juni

19. Juni 2025

H4

### **Selbstbestimmt leben und sterben**

Patientenverfügung – Vorsorgevollmacht

## August

11. bis 15. August 2025

P2

### **Palliative Care für Pflegepersonal 2025 bis 2026, Teil 2**

22. bis 24. August 2025

T1

### **Grundlagenkurs zur Trauerbegleitung 2025, Teil 3**

## September

1. bis 5. September 2025

H1

### **Systemische Beratung von Schwerstkranken und ihren Zugehörigen, Teil 3**

## Oktober

20. Oktober 2025

T4

### **Ist das noch *normal*?**

Einordnung von Trauma und erschwerter Trauer

23. Oktober 2025

P6

### **Was guttut, ist richtig**

Unterstützende Methoden in der Sterbebegleitung

29. Oktober 2025

S1

### **Supervision in der Trauerbegleitung**

# Kalendarium

## November

5. bis 6. November 2025

**Energiearbeit mit ätherischen Ölen in Hospiz und Palliativ Care**

H5

10. bis 14. November 2025

**Palliative Care für Pflegepersonal 2024 bis 2026, Teil 3**

P1

14. bis 16. November 2025

**Grundlagenkurs zur Trauerbegleitung 2025, Teil 4**

T1

18. November 2025

**Schwierige Situationen mit Angehörigen begleiten**

H6

19. November 2025

**Vergebung: nix für Feiglinge**

T5

20. November 2025

**Die Tage mit guten Momenten füllen**

Symptomlinderung in der Sterbebegleitung

P7

25. November 2025

**Vom Sein mit der Einsamkeit**

T6

## Dezember

8. bis 12. Dezember 2025

**Spiritual Care - Haltung, um zu halten 2025 bis 2026**

Orientierung und Inspiration in der Begleitung Sterbender

S2

10. Dezember 2025

**Heilende Hände**

P8



Palliative Care ist die aktive, ganzheitliche Behandlung von Patient\*innen mit einer nicht heilbaren, fortgeschrittenen und weiter fortschreitenden Erkrankung mit begrenzter Lebenserwartung. Das Hauptziel von Behandlung und Pflege ist es, Schmerzen und belastende Symptome zu lindern. Zudem geht es darum, die Lebensqualität der betroffenen Menschen zu verbessern und ihre physischen, psychischen, sozialen und spirituellen Bedürfnisse zu berücksichtigen. Dazu bedarf es einer an den Symptomen orientierten, individuellen und kreativen Pflege durch Menschen, die sich auch persönlich mit Krankheit, Leid, Abschied, Sterben, Tod und Trauer befassen.

Der Kurs orientiert sich am Curriculum Palliative Care (Bonn: Kern, Müller, Aurnhammer). Er entspricht den Anforderungen nach § 39a SGB V und umfasst vier Kurswochen, die sich über einen Zeitraum von anderthalb Jahren erstrecken.

### Inhalte

- Grundkenntnisse der Schmerztherapie und Symptomkontrolle insbesondere bei Tumorerkrankungen
- Möglichkeiten der Grund- und Behandlungspflege
- Aspekte der Krankheitsbewältigung
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Kooperation und Vernetzung
- Umgang mit Krankheit, Sterben, Tod und Trauer
- Hospizarbeit
- Unterstützung der Angehörigen

### Teilnehmende 20

**Zielgruppe** Examiniertes Pflegepersonal mit Erfahrungen in der Arbeit mit schwerstkranken und sterbenden Menschen

**Leitung** Christine Mosbach, Marcus Sternberg und weitere Kolleg\*innen

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 500 Euro je Kursteil inklusive Seminarunterlagen; plus Übernachtung und Verpflegung, (Rechnungslegung pro Kursteil); mehr unter Organisation, S. 32

**Anmeldung** bis 1. Oktober 2024

**Termine** Teil 1: 11. bis 15. November 2024, Teil 2: 31. März bis 4. April 2025, Teil 3: 10. bis 14. November 2025, Teil 4: 13. bis 17. April 2026 | montags 10 Uhr bis freitags 15 Uhr

**Übernachtung** im Augustinerkloster möglich:  
[www.augustinerkloster.de](http://www.augustinerkloster.de)

20 Fortbildungspunkte RbP

Palliative Care ist die aktive, ganzheitliche Behandlung von Patient\*innen mit einer nicht heilbaren, fortgeschrittenen und weiter fortschreitenden Erkrankung mit begrenzter Lebenserwartung. Das Hauptziel von Behandlung und Pflege ist es, Schmerzen und belastende Symptome zu lindern. Zudem geht es darum, die Lebensqualität der betroffenen Menschen zu verbessern und ihre physischen, psychischen, sozialen und spirituellen Bedürfnisse zu berücksichtigen. Dazu bedarf es einer an den Symptomen orientierten, individuellen und kreativen Pflege durch Menschen, die sich auch persönlich mit Krankheit, Leid, Abschied, Sterben, Tod und Trauer befassen.

Der Kurs orientiert sich am Curriculum Palliative Care (Bonn: Kern, Müller, Aurnhammer). Er entspricht den Anforderungen nach § 39a SGB V und umfasst vier Kurswochen, die sich über einen Zeitraum von anderthalb Jahren erstrecken.

### Inhalte

- Grundkenntnisse der Schmerztherapie und Symptomkontrolle insbesondere bei Tumorerkrankungen
- Möglichkeiten der Grund- und Behandlungspflege
- Aspekte der Krankheitsbewältigung
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Kooperation und Vernetzung
- Umgang mit Krankheit, Sterben, Tod und Trauer
- Hospizarbeit
- Unterstützung der Angehörigen

### Teilnehmende 20

**Zielgruppe** Examiniertes Pflegepersonal mit Erfahrungen in der Arbeit mit schwerstkranken und sterbenden Menschen

**Leitung** Christine Mosbach, Marcus Sternberg und weitere Kolleg\*innen

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 500 Euro je Kursteil inklusive Seminarunterlagen; plus Übernachtung und Verpflegung, (Rechnungslegung pro Kursteil); mehr unter Organisation, S. 32

**Anmeldung** bis 1. November 2024

**Termine** Teil 1: 20. bis 24. Januar 2025, Teil 2: 11. bis 15. August 2025, Teil 3: 19. bis 23. Januar 2026, Teil 4: 22. bis 26. Juni 2026 | montags 10 Uhr bis freitags 15 Uhr

**Übernachtung** im Augustinerkloster möglich:  
[www.augustinerkloster.de](http://www.augustinerkloster.de)

20 Fortbildungspunkte RbP

Palliative Care ist die aktive, ganzheitliche Behandlung von Patient\*innen mit einer nicht heilbaren, fortgeschrittenen und weiter fortschreitenden Erkrankung mit begrenzter Lebenserwartung. Das Hauptziel von Behandlung und Pflege ist es, Schmerzen und belastende Symptome zu lindern. Zudem geht es darum, die Lebensqualität der betroffenen Menschen zu verbessern und ihre physischen, psychischen, sozialen und spirituellen Bedürfnisse zu berücksichtigen. Dazu bedarf es einer an den Symptomen orientierten, individuellen und kreativen Pflege durch Menschen, die sich auch persönlich mit Krankheit, Leid, Abschied, Sterben, Tod und Trauer befassen.

Der Kurs orientiert sich am Curriculum Palliative Care (Bonn: Kern, Müller, Aurnhammer). Er entspricht den Anforderungen nach § 39a SGB V und umfasst vier Kurswochen, die sich über einen Zeitraum von anderthalb Jahren erstrecken.

### Inhalte

- Grundkenntnisse der Schmerztherapie und Symptomkontrolle insbesondere bei Tumorerkrankungen
- Möglichkeiten der Grund- und Behandlungspflege
- Aspekte der Krankheitsbewältigung
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Kooperation und Vernetzung
- Umgang mit Krankheit, Sterben, Tod und Trauer
- Hospizarbeit
- Unterstützung der Angehörigen

### Teilnehmende 20

**Zielgruppe** Examinierendes Pflegepersonal mit Erfahrungen in der Arbeit mit schwerstkranken und sterbenden Menschen

**Leitung** Christine Mosbach, Marcus Sternberg und weitere Kolleg\*innen

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 500 Euro je Kursteil inklusive Seminarunterlagen; plus Übernachtung und Verpflegung, (Rechnungslegung pro Kursteil); mehr unter Organisation, S. 32

**Anmeldung** bis 1. September 2026

**Termine** Teil 1: 9. bis 13. November 2026, Teil 2: 12. April bis 16. April 2027, Teil 3: 8. bis 12. November 2027, Teil 4: 27. bis 31. März 2028 | montags 10 Uhr bis freitags 15 Uhr

**Übernachtung im Augustinerkloster möglich:**

[www.augustinerkloster.de](http://www.augustinerkloster.de)

20 Fortbildungspunkte RbP

## Palliative Care für Pflegepersonal

### Praxis- und Reflexionstag

P4

Dieser Praxis- und Reflexionstag ist ein Kurs für Absolventinnen und Absolventen der Weiterbildung Palliative Care für Pflegepersonal.

Am Vormittag schauen wir gemeinsam auf die aktuellen Entwicklungen in der Hospiz- und Palliativbewegung und tauschen uns darüber aus, was sie für die eigene Arbeit bedeuten.

Der Nachmittag dient der Reflexion: Was hat sich seit der Weiterbildung bei mir verändert?

Wo stoße ich an Grenzen? Wie verhindere ich, dass meine Ansprüche an mich und mein palliatives Arbeitsfeld mich nicht ausbrennen? Wie geht es den anderen Absolvent\*innen der Weiterbildung in ihrem Tun? Diese und andere für die Teilnehmenden wichtigen Fragen wollen wir beleuchten.

**Teilnehmende** 15

**Zielgruppe** Absolventinnen und Absolventen der Weiterbildung *Palliative Care für Pflegepersonal*

**Leitung** Christine Mosbach, Marcus Sternberg

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 100 Euro

**Anmeldung** bis 1. Februar 2025

**Termin** 6. März 2025 | 9.30 bis 16.30 Uhr

8 Fortbildungspunkte RbP



## Kommunikation mit Jugendlichen bei schweren Erkrankungen

Wenn Jugendliche schwer erkranken, dann brechen für die Betroffenen, für Familie, Freundinnen und Freunde Zeiten großer Anspannung an. Geprägt von Gefühlen der Aussichtslosigkeit, von der Unfähigkeit, miteinander wahrhaftig zu sprechen und einander zuzuhören. Zeiten, in denen es mehr braucht als tröstende Worte.

*„Ich nehme wahr, dass du dich gerade mies fühlst und keine Kraft mehr hast, das verstehe ich gut. Stell dir vor, deine Situation wäre eine Farbe, wie sieht sie aus, wie fühlt sie sich an ...?“*

Methoden der lösungsfokussierten Kommunikation und die Symbolarbeit in der Gesprächsführung können dabei unterstützen, mit schwer erkrankten Jugendlichen zu kommunizieren. Diese zwei Ansätze werden in dem ausgeschriebenen Seminar dargestellt und ausprobiert.

**Teilnehmende** 15

**Zielgruppe** uneingeschränkt

**Leitung** Dr. Katrin Lehmann-Buss

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 100 Euro

**Anmeldung** bis 1. Februar 2025

**Termin** 3. März 2025 | 9.30 bis 16.30 Uhr

8 Fortbildungspunkte RbP



## Was guttut, ist richtig

### Unterstützende Methoden in der Sterbebegleitung

Menschen und ihre Zugehörigen in der höchst sensiblen Phase am Lebensende zu begleiten und zu unterstützen, dazu bedarf es sowohl der Achtsamkeit als auch der Kreativität.

Es gilt: Was den Menschen guttut, ist richtig.

Unterstützende Methoden wirken auf mehreren Ebenen: Sie können dazu beitragen Symptome zu lindern, zu entspannen, Kontakte herzustellen. Sie können den Menschen etwas an die Hand geben, damit sie sich sicherer fühlen.

Für diejenigen, die diese Methoden anwenden, bedeuten sie eine hohe Aufmerksamkeit für den Betroffenen; die Situationen sind mit einem Innehalten und damit auch einer Atempause im Alltag der Begleitenden verbunden.

#### Inhalte

- Wickeln und Auflagen und ihren Einsatz kennenlernen
- vertraut werden mit Aromaölen und ihrer Anwendung
- Verständnis für wohltuende Berührungen entwickeln; dadurch Aufmerksamkeit erhalten und Ruhe entstehen lassen

*Bitte tragen Sie lockere Kleidung, bringen Sie ein Geschirrtuch, ein Handtuch und ein Duschtuch mit und Freude am Ausprobieren.*

#### Teilnehmende 15

**Zielgruppe** uneingeschränkt

**Leitung** Christine Mosbach

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 100 Euro

**Anmeldung** bis 1. September 2025

**Termin** 23. Oktober 2025 | 9.30 bis 16.30 Uhr

8 Fortbildungspunkte RbP

## Die Tage mit guten Momenten füllen Symptomlinderung in der Sterbebegleitung

*Das Sterben eines Menschen bleibt als wichtige Erinnerung zurück bei denen, die weiterleben. Aus Rücksicht auf sie, aber auch aus Rücksicht auf die Sterbenden ist es unsere Aufgabe, einerseits zu wissen, was Leiden verursacht, andererseits zu wissen, wie wir diese Beschwerden effektiv behandeln können. Was immer in den letzten Stunden geschieht, kann viele Wunden heilen, aber auch in unerträglicher Erinnerung verbleiben. (Cicely Saunders)*

Unsere Aufgabe ist es, Menschen und ihre Zugehörigen in ihrer letzten Lebensphase zu unterstützen. Diese Wochen und Tage mit guten Momenten auszufüllen, mit Lebensqualität und dem, was für die Betroffenen selbst wichtig ist – das ist das Ziel.

Dabei unterstützt uns das Wissen um die Symptome, die in dieser Zeit auftreten können, und wie wir sie aus medizinischer und pflegerischer Sicht lindern können.

Wir möchten an diesem Tag Ihren Fragen Raum geben und unter anderem diese Inhalte behandeln:

- häufige Symptome in der letzten Lebensphase
- medizinische und pflegerische Möglichkeiten zur Linderung
- vorausschauendes Handeln
- vom Tun und Lassen

**Teilnehmende** 15

**Zielgruppe** uneingeschränkt

**Leitung** Christine Mosbach, Dr. Thomas Levi

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 100 Euro

**Anmeldung** bis 1. Oktober 2025

**Termin** 20. November 2025 | 9.30 bis 16.30 Uhr

8 Fortbildungspunkte RbP

Das Auflegen der Hände ist eine anerkannte komplementäre Pflegemethode. Durch sie kann der Energiefluss gelenkt und harmonisiert werden, was bei den behandelten Menschen zu gesteigertem Wohlbefinden führt.

Das Auflegen ist leicht erlernbar; in der Praxis erfordert es einen überschaubaren Zeitaufwand. In der Sterbebegleitung legen wir die Hände auf, um den Menschen in seinem Sterbeprozess zu unterstützen.

Das Seminar bietet einen Einstieg in diese Energiearbeit, die konventionelle Pflege und Behandlung ganzheitlich ergänzt. So trägt sie dazu bei, Schmerzen zu lindern, Wundheilung zu fördern, körperliche Entspannung zu verbessern und Ängsten zu begegnen.

### Inhalte

- Einführung in das menschliche Energie-System
- Innere Achtsamkeit/Zentrierung
- Erdung als natürlicher Schutz und Abgrenzung
- Loslassen von Fremdenergien
- Aufladen mit Lebensenergie
- Magnetismus der Hände spüren
- Reinigungs- und energetische Heiltechniken bei Pflegeproblemen

**Teilnehmende** 15

**Zielgruppe** uneingeschränkt

**Leitung** Sylvia Niebl

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 100 Euro

**Anmeldung** bis 1. November 2025

**Termin** 10. Dezember 2025 | 9.30 bis 16.30 Uhr

8 Fortbildungspunkte RbP

## Systemische Beratung von Schwerstkranken und ihren Zugehörigen

Diese Weiterbildung umfasst drei einzelne Seminarwochen und richtet sich an Mitarbeiter\*innen im Sozial- und Gesundheitswesen, die mit der Begleitung sterbender Menschen in Berührung kommen. Sie eignet sich ebenfalls für Berater\*innen in der gesundheitlichen Versorgungsplanung.

Teilnehmende lernen den systemischen Beratungsansatz im Kontext hospizlicher und palliativer Versorgung kennen. Sie erweitern ihre Kompetenzen in der Beratung Schwerstkranker, Sterbender und ihrer Zugehörigen. Sie lernen inner- und interindividuelle Probleme kennen und erhalten Anregungen für Lösungen, Krisenintervention und Selbstfürsorge.

Die Weiterbildung zeichnet sich durch eine Vielfalt von Methoden aus wie Reframing, Genogrammarbeit, Skulpturarbeit, Arbeit mit der Timeline.

### Inhalte

- Merkmale systemischer Beratung
- systemische Fragetechniken
- Auswirkung von Krankheit auf die Familie
- Joining, Anliegen und Zielklärung
- Trauer nach systemischen Ansätzen

### Teilnehmende 15

---

**Zielgruppe** uneingeschränkt

---

**Leitung** Susanne Kiepke-Ziemes, Jutta Hemmerich

---

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

---

**Gebühr** 500 Euro je Kursteil inklusive Seminarunterlagen; plus Übernachtung und Verpflegung, (Rechnungslegung pro Kursteil); mehr unter Organisation, S. 32

---

**Anmeldung** bis 1. Dezember 2024

---

**Termine** Teil 1: 17. bis 21. Februar 2025, Teil 2: 12. bis 16. Mai 2025, Teil 3: 1. bis 5. September 2025 | montags 10 Uhr bis freitags 15 Uhr

---

**Übernachtung im Augustinerkloster möglich:**

[www.augustinerkloster.de](http://www.augustinerkloster.de)

---

20 Fortbildungspunkte RbP

Dieses Seminar richtet sich an Menschen, die sich mit einem achtsamen und reflektierten Gebrauch von Sprache vertraut machen möchten. Eine solche Sprache ist sowohl für sich selbst als auch für herausfordernde Lebenssituationen wie die Sterbebegleitung hilfreich.

Die Teilnehmenden lernen eine Kombination von Achtsamkeitspraxis und Gewaltfreier Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg kennen. Sie werden mit Übungen wie dem bewussten Atmen, Gehen, Sitzen und dem Innehalten vertraut und mit den vier Schritten der Gewaltfreien Kommunikation:

1. Was hat jemand gesagt oder getan? Wir üben, Fakten zu benennen und Situationen klar zu betrachten, ohne zu interpretieren oder zu bewerten.
2. Welche Gefühle löst die Beobachtung aus? Wir lernen, uns Raum zu geben und Gefühle im Körper zu spüren.
3. Auf welche Bedürfnisse weisen diese Gefühle hin?
4. Wie lassen sich diese Bedürfnisse in einer Bitte formulieren?

Wenn wir auf diese Weise Klarheit für uns selbst erlangt haben, können wir uns auch dem Gegenüber und seinen/ihren Gefühlen und Bedürfnissen aufmerksam zuwenden. Denn in der Gewaltfreien Kommunikation geht es immer darum, die Bedürfnisse aller Beteiligten im Blick zu haben und gemeinsam nach Wegen zu suchen, die für alle passen.

*Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und warme Socken mit.*

---

**Teilnehmende** 15

---

**Zielgruppe** uneingeschränkt

---

**Leitung** Irene Nüsse-Zanoth

---

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

---

**Gebühr** 250 Euro inklusive Seminarunterlagen; plus Übernachtung und Verpflegung; mehr unter Organisation, S. 32

---

**Anmeldung** bis 1. Februar 2025

---

**Termin** 25. bis 26. März 2025 | Dienstag 9.30 bis 17 Uhr,  
Mittwoch 9 bis 16 Uhr

---

**Übernachtung im Augustinerkloster möglich:**

[www.augustinerkloster.de](http://www.augustinerkloster.de)

---

10 Fortbildungspunkte RbP

## Kommunikation ohne Worte mit schwerkranken und sterbenden Menschen

### KoW®-Experten-Training

In diesem zweitägigen Training stehen komplexe alltagsnahe Begegnungen mit Patient\*innen im Mittelpunkt. Dafür kombinieren wir die im Basis- und Anwender-Training erworbenen Fertigkeiten. Die Teilnehmenden lernen, nonverbal geäußerte Bedürfnisse schrittweise zu entschlüsseln und auch bei komplexen Handlungen die Beteiligung der Patient\*innen zu fördern. Dadurch erleben beide Seiten im kommunikativen und handelnden Miteinander leichteres Gelingen. Nach Abschluss dieses Trainings haben Sie die Möglichkeit, das Zertifikat KoW®-Experte zu erhalten. Unter diesem Link finden Sie die Bedingungen für das Zertifikat KoW®-Experte:  
[www.kommunikation-ohne-worte.de/zertifikat](http://www.kommunikation-ohne-worte.de/zertifikat)

#### **Modul V: Die Stimme im Dialog mit dem Patienten**

- Verbale Kommunikation bei kognitiver Beeinträchtigung
- Einschätzung des verbalen Funktionsniveaus
- Affekt und Klangparameter
- Affektabstimmung im Stimmklang
- Kommunikativer Umgang mit Vokalisierungen
- Sprachlich-klangliche Antwort auf mimischen Emotionsausdruck

#### **Modul VI: Koordinierte Gestaltung von komplexen Interaktionen**

- Effektive Informationsübermittlung durch nonverbale Eindeutigkeit
- Prozesshaftes Erfassen nonverbaler Bedürfnisäußerung
- Geteilte Aufmerksamkeit als Interaktionsprinzip
- Koordination komplexer Objekt-Interaktionen
- Aufmerksamkeitslenkende, strukturierende und abstimmende Handlungsweisen

#### **Teilnehmende 15**

**Zielgruppe** Absolvent\*innen des KoW®-Anwender-Trainings

**Leitung** Dr. Astrid Steinmetz

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 250 Euro inklusive Seminarunterlagen; plus Übernachtung und Verpflegung; mehr unter Organisation, S. 32

**Anmeldung** bis 1. April 2025

**Termin** 6. bis 7. Mai 2025 | Dienstag u. Mittwoch 9.30 bis 16.30 Uhr

**Übernachtung im Augustinerkloster möglich:**

[www.augustinerkloster.de](http://www.augustinerkloster.de)

10 Fortbildungspunkte RbP

## Selbstbestimmt leben und sterben

### Patientenverfügung - Vorsorgevollmacht

„In meiner Patientenverfügung habe ich detailliert festgehalten, welche Maßnahmen ich mir am Lebensende wünsche und welche nicht. So wünsche ich mir frische Blumen am Bett, Mundpflege mit Früchtetee und eine Begleitung durch einen ambulanten Hospizdienst.“ Das sagt Lena Kreßmann, die Leiterin dieses Seminars.

Beim Ausfüllen von Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht geht es um mehr, als einen Vordruck formal korrekt auszufüllen und an der richtigen Stelle Häkchen zu setzen. Es ist die Möglichkeit, selbstbestimmt bis zum Ende zu sein - und diese Möglichkeit sollte jeder Mensch nutzen.

Jedes Lebensende und jedes Sterben ist einzigartig - und deshalb ist es wichtig, die Gesamtsituation sensibel zu betrachten. Betroffene, die eine Patientenverfügung erstellen, halten ihren eigenen Willen fest und hoffen, dass er respektiert und umgesetzt wird. Zugehörige und vertraute Menschen sollen diesen Willen vertreten und für die betroffene Person eintreten.

In diesem Seminar betrachten wir, was genau die Inhalte von Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht bedeuten, welche Spielräume es gibt und was beachtet werden sollte. Der Kurs möchte für den Umgang mit Vorsorgeunterlagen sensibilisieren und zu ihrem Erstellen ermutigen.

**Teilnehmende** 15

**Zielgruppe** uneingeschränkt

**Leitung** Lena Kreßmann

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 100 Euro

**Anmeldung** bis 1. Mai 2025

**Termin** 19. Juni 2025 | 9.30 bis 16.30 Uhr

8 Fortbildungspunkte RbP

## Energiearbeit mit ätherischen Ölen

Die Anwendung ätherischer Öle im feinstofflichen Energiesystem des Menschen ist eine neue Ebene der Aromatherapie. Ätherische Öle wirken stärkend, schützend, anhebend und ausgleichend auf die menschlichen Energiefelder. Die energetische Schwingungsmedizin entspricht der neuen Ausrichtung im zeitgenössischen Bewusstsein, dass *Geist über Materie* steht.

Wir erweitern in diesem Seminar den Blick auf emotionale, energetische und spirituelle Wirkungen ätherischer Öle, um Wohlbefinden, Frieden und Entspannung zu vermitteln. Damit ist es geeignet als Einstieg in die Energiearbeit und den individuellen Umgang mit ätherischen Ölen.

### Inhalte

- Einführung energetische Schwingungsmedizin
- Heilfrequenzen ausgewählter ätherischer Öle
- Wirkungen ätherischer Öle auf körperlicher, emotionaler und spiritueller Ebene
- Anwendungsmöglichkeiten in der Palliativpflege bei speziellen Pflegeproblemen
- Rezepturen für die Anwendungen
- Praktische Übungen
- Wahrnehmung von Energiefeldern
- Kennenlernen der ätherischen Öle für palliative Pflegeanwendungen
- Handpeeling, Handmassage
- Chakra-Massage
- Duftmeditation

### Teilnehmende 15

---

**Zielgruppe** uneingeschränkt

---

**Leitung** Sylvia Niebl

---

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

---

**Gebühr** 250 Euro inklusive Seminarunterlagen; plus Übernachtung und Verpflegung; mehr unter Organisation, S. 32

---

**Anmeldung** bis 1. Oktober 2025

---

**Termin** 5. bis 6. November 2025 | Mittwoch bis Donnerstag  
9.30 bis 16.30 Uhr

---

**Übernachtung im Augustinerkloster möglich:**

[www.augustinerkloster.de](http://www.augustinerkloster.de)

---

10 Fortbildungspunkte RbP

Die Welt ist bunt, und so sind es auch Familien. In bedrohlichen Situationen – wie es das Sterben eines Familienmitglieds ist – können sich tiefe familiäre Spannungen offenbaren.

- Der letzte Kontakt zum Sterbenden kann lange Zeit zurückliegen.
- Es kann die erste (und letzte) Begegnung nach Konflikten sein.
- Angehörige sind verhaltensauffällig oder psychisch erkrankt.
- Unbekannte Dritte tauchen unerwartet am Sterbebett auf und verhalten sich merkwürdig.
- Eine Freundin, ein Freund aus der Vergangenheit möchte Abschied nehmen.
- Ein Elternteil erscheint, der jahrelang keinen Kontakt hatte.
- Ein Erbschaftsstreit bricht aus.

Solche und ähnliche Situationen ergeben sich immer wieder und sind Herausforderung für die Sterbebegleiter\*innen.

Wie kann ich Gespräche mit Patienten und Angehörigen professionell führen? Wie kann ich Reaktionsweisen im System Familie verstehen und angemessen auf sie reagieren? Wie gelingt es mir, Konfliktmuster zu erkennen und zu deeskalieren? Wie kann ich Nähe und Distanz angesichts menschlicher Schicksale balancieren?

Dieses Seminar bietet Gelegenheit, viele dieser Fragen auch anhand von Beispielen der Teilnehmenden zu bearbeiten. Sie werden sich so der eigenen Rolle bewusst(er) und üben, konflikthafte Situationen angemessen zu begleiten.

**Teilnehmende** 15

**Zielgruppe** uneingeschränkt

**Leitung** Heinz Bächer

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 100 Euro

**Anmeldung** bis 1. Oktober 2025

**Termin** 18. November 2025 | 9.30 bis 16.30 Uhr

8 Fortbildungspunkte RbP

Trauer hat ihren Platz nicht nur am Ende eines Lebens. Zu jeder Zeit und in jedem Alter sind wir gefordert, wichtige und nahe Menschen loszulassen. Immer wieder trennen wir uns: von der Kindheit, vom Elternhaus, vom Beruf, von Träumen.

Wer Trauernde begleiten möchte, sollte den eigenen Trauererlebnissen nachspüren und sie annehmen. Das ist die Grundlage dafür, Gruppen und einzelne Menschen in der Trauer ehrenamtlich begleiten zu können, etwa in einem Ambulanten Hospizdienst.

### Inhalte

- Motivation und eigene Trauergeschichte
- Trauermodelle, Traueraufgaben, systemische Aspekte
- Grundlagen der Gesprächsführung
- Rituale und Ressourcen, Selbstschutz und Selbstfürsorge
- Schuld und Scham
- Spiritualität
- Phänomene komplizierter und traumatischer Trauer

Die Fortbildung erstreckt sich innerhalb eines Jahres über vier Blöcke. Sie umfasst 100 Unterrichtsstunden einschließlich etwa 25 Stunden eigenverantwortlicher Kleingruppenarbeit und individuellen Literaturstudiums zwischen den Kursblöcken.

Die Befähigung zur Trauerbegleitung im Ehrenamt ist vom Bundesverband Trauerbegleitung e.V. anerkannt und schließt mit einer Bescheinigung der Teilnahme ab. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie alle vier Teile besuchen können.

**Teilnehmende** 20

**Zielgruppe** uneingeschränkt

**Leitung** Elke Trevisany, Marcus Sternberg

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 1.100 Euro inklusive Seminarunterlagen; plus Übernachtung und Verpflegung; mehr unter Organisation, S. 32

**Anmeldung** bis 1. Januar 2025

**Termine** Teil 1: 21. bis 23. Februar 2025, Teil 2: 16. bis 18. Mai 2025, Teil 3: 22. bis 24. August 2025, Teil 4: 14. bis 16. November 2025 | freitags 16 bis 21 Uhr, samstags 9 bis 17 Uhr, sonntags 9 bis 12.30 Uhr

**Übernachtung im Augustinerkloster möglich:**

[www.augustinerkloster.de](http://www.augustinerkloster.de)

20 Fortbildungspunkte RbP

Trauer hat ihren Platz nicht nur am Ende eines Lebens. Zu jeder Zeit und in jedem Alter sind wir gefordert, wichtige und nahe Menschen loszulassen. Immer wieder trennen wir uns: von der Kindheit, vom Elternhaus, vom Beruf, von Träumen.

Wer Trauernde begleiten möchte, sollte den eigenen Trauererlebnissen nachspüren und sie annehmen. Das ist die Grundlage dafür, Gruppen und einzelne Menschen in der Trauer ehrenamtlich begleiten zu können, etwa in einem Ambulanten Hospizdienst.

### Inhalte

- Motivation und eigene Trauergeschichte
- Trauermodelle, Traueraufgaben, systemische Aspekte
- Grundlagen der Gesprächsführung
- Rituale und Ressourcen, Selbstschutz und Selbstfürsorge
- Schuld und Scham
- Spiritualität
- Phänomene komplizierter und traumatischer Trauer

Die Fortbildung erstreckt sich innerhalb eines halben Jahres über vier Blöcke. Sie umfasst 100 Unterrichtsstunden einschließlich etwa 25 Stunden eigenverantwortlicher Kleingruppenarbeit und individuellen Literaturstudiums zwischen den Kursblöcken.

Die Befähigung zur Trauerbegleitung im Ehrenamt ist vom Bundesverband Trauerbegleitung e.V. anerkannt und schließt mit einer Bescheinigung der Teilnahme ab. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie alle vier Teile besuchen können.

**Teilnehmende** 20

**Zielgruppe** uneingeschränkt

**Leitung** Marcus Sternberg, N.N.

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 1.100 Euro inklusive Seminarunterlagen; plus Übernachtung und Verpflegung; mehr unter Organisation, S. 32

**Anmeldung** bis 1. Januar 2026

**Termine** Teil 1: 6. bis 8. Februar 2026, Teil 2: 8. bis 10. Mai 2026, Teil 3: 21. bis 23. August 2026, Teil 4: 13. bis 15. November 2026 | freitags 16 bis 21 Uhr, samstags 9 bis 17 Uhr, sonntags 9 bis 12.30 Uhr

**Übernachtung im Augustinerkloster möglich:**

[www.augustinerkloster.de](http://www.augustinerkloster.de)

20 Fortbildungspunkte RbP

## Wie im Schulalltag mit Todesfällen umgehen?

Max: „Ich möchte auf keinen Fall, dass irgendjemand in der Schule vom Tod meiner Mutter erfährt!“

Klara: „Der Lehrer stand vor der Klasse und hat versucht, uns etwas zu sagen. Er holte mehrfach Luft und kein Wort kam raus. Dabei wussten wir es doch alle längst. Social Media, und meine Mama kennt die Mama von ...“

Herr Schmidt: „Ich bin immer noch geschockt, ich musste das meiner Klasse gut beibringen, das ist mir klar, aber wie? Kann das nicht wer anderes übernehmen? Der psychologische Schuldienst vielleicht, das wäre mir lieber.“

Alltägliche Aussagen, wenn der Tod den Schulalltag beeinflusst. Die Schnelligkeit, mit der sich Nachrichten verbreiten, macht einen angemessenen Umgang damit nicht einfacher. Wie handle ich als pädagogische Fachkraft, was sage ich den Eltern, was den Schüler\*innen? Muss ich das überhaupt? Gemeinsam betrachten wir in diesem Workshop die Herangehensweise in Akutsituationen.

**Teilnehmende** 15

**Zielgruppe** Lehrer\*innen, Pädagog\*innen, Schulsozialarbeiter\*innen

**Leitung** Dr. Katrin Lehmann-Buss

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 100 Euro

**Anmeldung** bis 1. Februar 2025

**Termin** 24. März 2025 | 9.30 bis 16.30 Uhr

8 Fortbildungspunkte RbP

**Ist das noch normal?****Einordnung von Trauma und erschwerter Trauer**

Es gibt unterschiedliche Begriffe, um Trauerprozesse voneinander abzugrenzen. Zum Beispiel erschwerte und nicht-erschwerte Trauer, komplizierte Trauer und traumatische Trauer, um nur einige zu nennen. Was genau wird wie definiert und wie zugeordnet? Wie unterstützt ein klares Verständnis von Trauerprozessen ehrenamtliche Trauerbegleiter\*innen in ihrer Tätigkeit? Diese und weitere Fragen werden im Seminar durch Praxisbeispiele und den aktiven Austausch miteinander beleuchtet.

**Teilnehmende** 15**Zielgruppe** haupt- und ehrenamtliche Trauerbegleiter\*innen**Leitung** Dr. Katrin Lehmann-Buss**Ort** Augustinerkloster Erfurt**Gebühr** 100 Euro**Anmeldung** bis 1. September 2025**Termin** 20. Oktober 2025 | 9.30 bis 16.30 Uhr

8 Fortbildungspunkte RbP



## Vergebung: nix für Feiglinge

*Vergebung bedeutet, die Hoffnung auf eine bessere Vergangenheit aufzugeben.*

Vergebung ist keine Sache von gutem Willen oder verstandesmäßiger Einsicht. Am Beginn von Vergebung steht vielmehr das Sich-Einlassen auf einen Prozess, dessen Verlauf nicht verfügbar ist.

Die grundsätzliche Haltung, mit der wir uns auf den Weg der Vergebung machen, ist daher wichtig – unabhängig davon, ob wir uns selbst etwas vergeben wollen oder ob wir uns von Groll auf jemand anderen befreien wollen.

Die *Haltung von Selbstmitgefühl* unterstützt uns auf dem Weg, der damit beginnt, dass wir uns für den Schmerz darüber öffnen, was geschehen ist. Ob Ärger, Hass, Reue oder Schuld – durchaus herausfordernde Gefühle stehen am Beginn der Vergebungspraxis. Freiwilligkeit und eine Portion Mut gehören nicht zuletzt deshalb zum Weg der Vergebung dazu.

### In diesem Workshop

- besprechen wir, was Vergebung ist – und was Missverständnisse in Bezug auf sie sind
- üben wir, wie wir uns schwierigen Gefühlen gegenüber öffnen
- lernen wir die Kraft von Selbstmitgefühl kennen
- machen wir uns mit der Motivation zur Vergebung vertraut
- ist neben kurzen Impulsen viel Raum für Übungen und den vertrauensvollen Austausch

*Die Teilnehmenden benötigen bequeme Kleidung und warme Socken.*

**Teilnehmende** 15

**Zielgruppe** uneingeschränkt

**Leitung** Iris Hobler

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 100 Euro

**Anmeldung** bis 1. Oktober 2025

**Termin** 19. November 2025 | 9.30 bis 16.30 Uhr

8 Fortbildungspunkte RbP

*Begegnest du der Einsamkeit – hab' keine Angst!*

*Sie ist eine kostbare Hilfe, mit sich selbst Freundschaft zu schließen.*

Aus Indien

In unserer modernen Gesellschaft vermissen viele eine Ordnung, in die der einzelne Mensch geborgen hineingehört. Wir bewegen uns eher in einem scheinbar losen System von Individualität. Wir sind *entlassen* in die Freiheit, aber auch *verlassen* in die Einsamkeit. Was bedeutet das? Wird Einsamkeit zu einer Last bis hin zur Vereinsamung oder wird sie zu einer Lust bis hin zur Abschottung vor den unliebsamen Lebensbedingungen der Wohlstandsgesellschaft?

Einsamkeit wird einerseits als Phänomen dargestellt, das zu bekämpfen, zu behandeln oder zu bewältigen sei, andererseits als Ort der Zuflucht vor der Welt.

In diesem Workshop wollen wir herausfinden, ob und in welchem Maße es gelingen kann, aus dem belastenden Gefühl der Verlassenheit so etwas wie eine *Kompetenz zur Einsamkeit* zu entwickeln. Eine Einsamkeitsfähigkeit, die sich vielleicht zu einer neuen Wir-Stärke entwickeln könnte.

**Teilnehmende** 15

**Zielgruppe** uneingeschränkt

**Leitung** Dietlinde Schmalfuß-Plicht

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 100 Euro

**Anmeldung** bis 1. Oktober 2025

**Termin** 25. November 2025 | 9.30 bis 16.30 Uhr

8 Fortbildungspunkte RbP

Sie haben sich mit der Begleitung sterbender und trauernder Menschen für ein besonderes Arbeitsfeld entschieden. Vielleicht haben Sie einen Vorbereitungskurs für ehrenamtliche Hospizarbeit besucht oder sich in Palliative Care weitergebildet. Vielleicht arbeiten Sie mit großem Engagement auf einer Palliativstation, in einem stationären Hospiz oder im ambulanten Bereich mit schwer kranken, sterbenden und trauernden Menschen. Möglicherweise können Sie auf Supervision vor Ort zurückgreifen, vielleicht wollen Sie für diese Form der Reflexion Ihrer Arbeit jedoch den Austausch mit Kolleg\*innen aus anderen Einrichtungen für sich nutzen?

In der Supervision geht es im wahrsten Sinne des Wortes um Über-Sicht: aus der unmittelbar erlebten Situation heraustreten, mit dem Blick von oben Klarheit gewinnen, neue (Lösungs-) Wege erkennen. Die Begegnung mit sterbenden Menschen und trauernden Angehörigen berührt immer auch das eigene Leben und erfordert gleichzeitig die Fähigkeit zu dem, was mit distanzierter Nähe beschrieben wird: *„Eine der wichtigsten Kompetenzen in der Sterbebegleitung ist (...) der flexible, der jeweiligen Situation angemessene Wechsel zwischen Annäherung und Distanzierung“*, schreibt Uwe Gerstenkorn in seinem Buch *Hospizarbeit in Deutschland*. Lebenswissen im Angesicht des Todes. In diesem Prozess der (inneren) Ortsbestimmung und persönlichen Haltung kann Supervision entlastend und hilfreich sein.

An Beispielen aus Ihrem Berufs- und Lebensalltag wollen wir unsere eigenen Anteile an der Entwicklung unseres Handelns herausarbeiten.

### Teilnehmende 8

**Zielgruppe** uneingeschränkt

**Leitung** Marcus Sternberg

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 30 Euro pro Termin

**Anmeldung** Termin 1 bis 1. Januar 2025

**Anmeldung** Termin 2 bis 1. Oktober 2025

**Termin 1** am 26. Februar 2025 | 16 bis 18 Uhr

**Termin 2** am 29. Oktober 2025 | 16 bis 18 Uhr

Je 2 Fortbildungspunkte RbP

Die Begleitung sterbender Menschen hat ihre spezifischen Leitlinien: die im Mittelpunkt stehende menschliche Würde, die Akzeptanz von Geheimnissen, das Bemühen um Absichtslosigkeit sind einige davon. Inwiefern können diese Leitlinien – auch als Haltung und Ausrichtung beschrieben – als spiritueller Übungsweg verstanden und praktiziert werden? Diese Frage steht im Mittelpunkt des zweiteiligen Seminars. Wir gehen ihr nach, indem wir uns theoretisch mit verschiedenen Geisteshaltungen befassen, durch praktische Übungen und im Austausch miteinander. Das Ausloten dieses Übungsweges verstehen die Seminarleitenden nicht als Alternative, sondern als Ergänzung zu tradierten Erfahrungen.

### **Inhalte**

- Geisteshaltungen und Glaubenssysteme
- Sinnfragen
- Religiöse Erfahrungen und Gefühle, Todes- und Jenseitsvorstellungen
- Trost und Unterstützung
- Kommunizierbarkeit und Sprachentwicklung spiritueller Themen und Fragestellungen, Rituale und Praxis

### **Teilnehmende** 20

**Zielgruppe** Ärzt\*innen, Pflegekräfte, Professionelle in Sozialberufen, Seelsorge, Psychotherapie, Hospizkoordinator\*innen und -leitungen

**Leitung** Monika Müller, Matthias Schnegg

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 500 Euro je Kursteil inklusive Seminarunterlagen; plus Übernachtung und Verpflegung, (Rechnungslegung pro Kursteil); mehr unter Organisation, S. 32

**Anmeldung** bis 1. November 2025

**Termine** Teil 1: 8. bis 12. Dezember 2025, Teil 2: 23. März bis 27. März 2026 | montags 10 Uhr bis freitags 15 Uhr

**Übernachtung im Augustinerkloster möglich:**

[www.augustinerkloster.de](http://www.augustinerkloster.de)

20 Fortbildungspunkte RbP

## Supervision für Koordinator\*innen

Der Alltag einer Koordinatorin oder eines Koordinators hat viele Facetten: Erstgespräche in Familien, Leitungsaufgaben, Vertretung der Einrichtung nach außen, Gespräche mit Ehrenamtlichen, Vorgesetzten oder Kooperationspartnern. Koordinator\*innen befinden sich an einer sensiblen Schnittstelle in einem ambulanten Hospizdienst. Die vielfachen und komplexen Anforderungen an sie erfordern die Fähigkeit, die eigene Rolle immer wieder zu klären, Beziehungen zu gestalten, Spannungen und Konflikte wahrzunehmen und sie an- und auszusprechen. In besonderem Maße verlangt die Rolle es, Grenzen zu setzen und mit den eigenen Kräften verantwortlich umzugehen. Denn es gehört ja gerade zur Aufgabe, diese Fähigkeiten auch in den ehrenamtlich Mitarbeitenden zu fördern und zu stärken.

Supervision für Koordinatoren\*innen bietet die Möglichkeit, auf erlebte Situationen in der Praxis zu schauen und die Vielschichtigkeit sozialer Situationen in den Blick zu nehmen. Die Erkenntnisse helfen, authentische Lösungen zu suchen und die eigene Rolle zu stärken.

An Beispielen aus Ihrem Berufs- und Lebensalltag wollen wir unsere eigenen Anteile an der Entwicklung unseres Handelns herausarbeiten.

**Zielgruppe** Koordinator\*innen in der Hospizarbeit

---

**Leitung** Joachim Bock

---

**Ort** Erfurt

---

**Gebühr** auf Anfrage

---

**Anmeldung** jobowei@web.de oder 0361.6010649

---

**Termine** auf Anfrage

---

Je 10 Fortbildungspunkte RbP

## Verzeichnis der Referentinnen und Referenten

### **Bächer, Heinz**

Praxis für Supervision, Familien- und Traumatherapie; Jena

### **Günther, Thomas, Dr. med.**

Anästhesie und Intensivtherapie, Palliativmediziner; Suhl

### **Hemmerich, Jutta**

Krankenschwester, Palliative Care Fachkraft, Bereichsleitung für ambulante und teilstationäre Hilfen, Systemische Beraterin i.A., Coach im GAP-Projekt; Tönisvorst

### **Hobler, Iris**

Kursleiterin MSC (Mindful Self Compassion, Achtsames Selbstmitgefühl) und MBSR (Mindful Based Stress Reduction, Achtsamkeitsbasierte Stressbewältigung), Coach; Weimar

### **Kiepke-Ziemes, Susanne**

Diplom-Sozialpädagogin, Lehrende für Systemische Beratung, Therapie, Supervision und Coaching (DGSF), Trainerin Palliative Care, Palliative Praxis (DGP) und Letzte Hilfe; Viersen

### **Kreßmann, Lena**

Koordinatorin Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Malteser e.V.; Erfurt

### **Dr. Lehmann-Buss, Katrin**

Sozialarbeiterin B.A., Heilpraktikerin für Psychotherapie, Traumapädagogin, lösungsfo-kussierte Beraterin, psychosoziale Notfallseelsorgerin bei Suizid, Trauerberaterin; Erfurt

### **Levi, Thomas, Dr. med.**

Palliativmediziner, Allgemeinmediziner; Mühlhausen

### **Mosbach, Christine**

Koordinatorin Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst twsd, Kursleiterin Palliative Care, Kursleiterin Letzte Hilfe, Ethikberaterin K1 (Zertifizierung); Weimar

### **Müller, Monika**

Beraterin, Therapeutin, Referentin, Autorin; Bonn

### **Niebl, Sylvia**

Fachkrankenschwester, Aroma- und Phytotherapeutin, Ayurvedatherapeutin, Yogalehrerin, Energetische Heilerin; Jena

### **Nüsse-Zanoth, Irene**

Krankenschwester, Lehrerin für Pflegeberufe, Coach, Trainerin Palliative Care und Moderatorin Palliative Praxis (DGP), Ethikberaterin, Gestaltpädagogin; Adelebsen

### **Schmalfuß-Plicht, Dietlinde**

M.A. Philosophie und Literaturwissenschaft, Philosophische Praxis; Erfurt

### **Schnegg, Matthias**

Katholischer Pfarrer i.R., Referent, Autor; Köln

### **Steinmetz, Astrid, Dr.**

Diplom-Musiktherapeutin, Diplom-Sozialpädagogin (FH), KoW®-Entwicklerin; Berlin

### **Sternberg, Marcus**

Diplom Sozialpädagoge, Diplom Supervisor (DGSv), Trauerbegleiter (BVT), Leitung der Akademie im Thüringer Hospiz- und Palliativverband e.V.; Erfurt

### **Trevisany, Elke**

Trauerbegleiterin (TID), Heilpädagogin, Freie Trauerrednerin, Leitungsteam der AGUS Ver-

## **Organisatorisches**

### **Anmeldung**

Bitte benutzen Sie für Ihre Anmeldung den Vordruck am Ende unseres Weiterbildungsprogramms und senden Sie ihn vollständig ausgefüllt bis zum angegebenen Anmeldeschluss an:

Akademie im Thüringer Hospiz- und Palliativverband e.V.  
Augustinerkloster zu Erfurt  
Augustinerstraße 10 in 99084 Erfurt  
Fon 03 61.78 92 76 15  
akademie@hospiz-thueringen.de  
www.hospiz-thueringen.de

Sie können sich ebenso im Akademiebereich unter [www.hospiz-thueringen.de](http://www.hospiz-thueringen.de) anmelden.

Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten Sie eine Bestätigung mit organisatorischen Hinweisen. Bei Überbelegung berücksichtigen wir die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs. Im Fall einer zu geringen Teilnehmerzahl behalten wir uns vor, den Kurs bis zwei Wochen vor Beginn abzusagen.

### **Hinweis zur Anmeldung**

Bitte beachten Sie, dass viele Tagungsräume im Augustinerkloster nicht barrierefrei sind. Bei Ihrer Anmeldung geben Sie bitte möglichen Bedarf an; wir fragen dann barrierefreie Tagungsräume an.

### **Seminargebühr, Versorgungskosten, Übernachtung**

Die Seminargebühren enthalten die Kosten für die Teilnahme sowie die Unterlagen. Darüber hinaus werden Ihnen bei mehrtägigen Fort- und Weiterbildungen Versorgungskosten in Rechnung gestellt. Für Mittagessen und Pausengetränke bei Wochen- und Wochenendseminaren fallen 25 Euro pro Tag an. Bei allen anderen mehrtägigen Seminaren beträgt die Pauschale für Pausengetränke 12,50 Euro pro Tag.

Mehrteilige Seminare können nur zusammenhängend belegt und gebucht werden. Die Unterbringung regeln die Teilnehmenden selbst. Eine Zimmerbuchung im Augustinerkloster ist möglich unter [www.augustinerkloster.de](http://www.augustinerkloster.de) oder über die bekannten Buchungsportale. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie von uns eine Rechnung über Seminargebühr und Versorgung, die innerhalb von 14 Tagen zu überweisen ist:

HypoVereinsbank Suhl  
IBAN: DE 618 402 008 700 049 391 07  
BIC: HYVEDEMM458

## **Weiterbildungsstätte**

Die Weiterbildung findet durch die Akademie im Thüringer Hospiz- und Palliativverband e. V. im Augustinerkloster zu Erfurt statt. Das Kloster ist ein einmaliges Baudenkmal mittelalterlicher Ordensbaukunst. Es befindet sich in unmittelbarer Nähe der Erfurter Altstadt mit ihrer berühmten Krämerbrücke. Die ruhige und friedliche Atmosphäre in einfach und hell möblierten Zimmern bietet Raum zum Abschalten nach einem erfüllten Tag. Das gemeinsame Arbeiten in dieser Umgebung trägt zum körperlich-seelischen Wohlbefinden bei und bildet gleichsam die Grundlage für eine Haltung der Achtsamkeit und Wertschätzung sich selbst und schwer kranken Menschen gegenüber. Wesentliche Lerneffekte werden erreicht in einer Ausbildungsgruppe über mehrere Tage, weshalb wir die Übernachtung im Augustinerkloster empfehlen.

## **Rücktritt**

Die Stornierung der Anmeldung ist bis zum Ablauf der Anmeldefrist kostenlos möglich. Die Absage bedarf der Schriftform. Bei späterer Absage wird der Rechnungsbetrag als Ausfallgebühr in voller Höhe fällig, wenn keine Ersatzteilnehmer\*in benannt oder der Platz nicht durch eine nachrückende Person besetzt werden kann.

Wir übernehmen keine Haftung für Kosten, die Ihnen außerhalb unserer Räume entstehen (wie Fahrt- oder Unterbringungskosten).

## **Teilnahmebescheinigung**

Sie erhalten nach Abschluss eine Bescheinigung, in der die zentralen Inhalte aufgeführt sind.

## **Berufliche Anerkennung**

Sie erhalten Fortbildungspunkte für die Registrierung beruflich Pflegender (RbP), die jeweils angegeben sind.

## **Haftung**

Wir haften nicht für Schäden, die Ihnen auf dem Weg und während des Aufenthaltes durch Unfälle, Beschädigungen oder Diebstahl mitgebrachter Gegenstände und Kraftfahrzeuge entstehen.

## **Datenschutz und Widerspruch**

Für Ihre Kursanmeldung erheben, speichern und verarbeiten wir Ihre persönlichen Daten. Dies geschieht ausschließlich, um die Veranstaltung zu organisieren, durchzuführen und abzurechnen. Da viele Veranstaltungen Selbsterfahrungsanteile enthalten, verpflichten wir alle Teilnehmer\*innen und Kursleitungen zu strenger Diskretion.

Sie können die Einverständniserklärung jederzeit schriftlich widerrufen.

Sie haben das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchst. e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

Die Akademie im Thüringer Hospiz- und Palliativverband e.V. verarbeitet die Sie betreffenden personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, die Akademie kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Werden die Sie betreffenden personenbezogenen Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen diese Verarbeitung einzulegen. Dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr dafür verarbeitet.

## Verbindliche Anmeldung für 2025

Pro Person ein Anmeldeformular

**Kurs-Nr. / Titel**

---

**Kurs-Nr. / Titel**

---

**Kurs-Nr. / Titel**

---

### Persönliche Angaben

Vorname / Name

---

Straße

---

PLZ/Ort

---

Telefon

---

E-Mail

---

Beruf

---

### Angaben Arbeitgeber

Angaben nur bei Übernahme der Teilnahmegebühren durch den Arbeitgeber erforderlich

Einrichtung

---

---

Straße

---

PLZ/Ort

---

Telefon

---

E-Mail

---

### Rechnung an:

Privatadresse

Arbeitgeber

Die Teilnahmebedingungen sind mir bekannt, ich erkenne sie an. Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, dass meine Adresse bei der Akademie im Thüringer Hospiz- und Palliativverband e.V. gespeichert wird, damit mir die nächsten Programme zugeschickt werden.

---

Datum, Unterschrift

**Thüringer Hospiz- und  
Palliativverband e.V.**

*Akademie*

Augustinerkloster zu Erfurt

Augustinerstraße 10

99084 Erfurt

## **Impressum**

### **Thüringer Hospiz- und Palliativverband e.V.**

*Akademie*

Marcus Sternberg

Augustinerstraße 10, 99084 Erfurt

Fon 03 61. 78 92 76 13

Mobil 0172.7831246

akademie@hospiz-thueringen.de

### **Anmeldung**

Christine Kordon

Augustinerstraße 10, 99084 Erfurt

Fon 03 61. 78 92 76 15

akademie@hospiz-thueringen.de

www.hospiz-thueringen.de

### **Herausgeberin**

Akademie im Thüringer Hospiz- und Palliativverband e.V.

### **Redaktion**

Marcus Sternberg

Iris Hobler ([www.hobler-kommunikation.de](http://www.hobler-kommunikation.de))

Redaktionsschluss September 2024

### **Gestaltung**

georgy-buechner.de

### **Fotografie**

Tobias Adam, Archiv THPV e.V.

*Wir danken dem Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales,  
Gesundheit, Frauen und Familie für ihre freundliche  
Unterstützung.*

*Die Würde des Menschen ist unantastbar.  
Sie auch im Sterben zu achten und zu schützen,  
ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.*

ARTIKEL 1 | VERFASSUNG DES FREISTAATS THÜRINGEN

**Thüringer Hospiz- und Palliativverband e. V.**

*Akademie*

Augustinerstraße 10, 99084 Erfurt

Fon 0361.78927613

[akademie@hospiz-thueringen.de](mailto:akademie@hospiz-thueringen.de)

[www.hospiz-thueringen.de](http://www.hospiz-thueringen.de)